

Nur in Dubai wird Fantasie Wirklichkeit!

von Habeeb Salloum

"Wie bitte? Dubai soll 2015 40 Millionen Gäste haben! Du machst Witze!" Mein Kollege schien überrascht, als ich ihm erklärte, dass Dubai gerade dabei ist, das Tourismusmekka der Zukunft zu werden. Keiner, der in dieser Stadt Halt macht, die sich in den letzten drei Jahrzehnten von einem Außenposten in der Wüste zu einer ultramodernen Metropole gewandelt hat, wird jedoch an der Machbarkeit zweifeln. Bereits jetzt bringen mehr als 5 Millionen Gäste pro Jahr etwa 2 Milliarden Dollar ein. Die ansteigenden Gästezahlen könnten die projizierten 40 Millionen noch übertreffen. Keine Nation hat sich in letzter Zeit so schnell

entwickelt. Flugzeuge und ultramoderne Verkehrswege haben die Dhows (traditionelle Handelsschiffe) und Kamelkarawanen als Transportmittel ersetzt. Wolkenkratzer und andere Megabauwerke stehen dort, wo sich noch vor kurzem staubige Hütten und Nomadenzelte



Das Burj Al Arab von innen

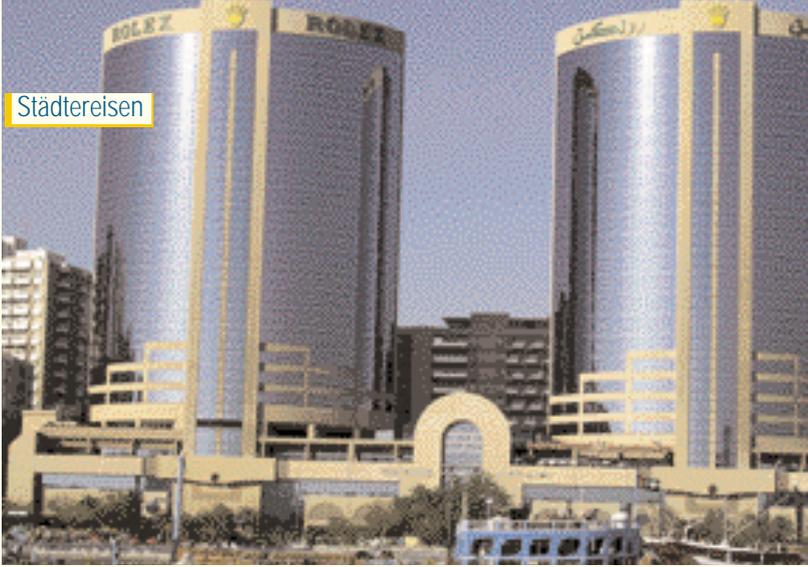
befanden. Ein Fantasialand wird Wirklichkeit – eine brandneue Metropole die Touristen und Geschäftsleute gleichermaßen anzieht. Dubais Tourismusbehörde stellt sicher, dass der Trend anhält. Hier werden visionäre Ideen für Megaprojekte vollständig und unmittelbar in die Tat umgesetzt, um Dubai

برج العرب من الداخل

gestellte riesige künstliche Inseln, die von oben betrachtet wie Palmen aussehen und Dubai vermutlich eine zusätzliche Küste in der Länge von 520 Kilometern bringen werden.

Das selbst erklärte 'achte Weltwunder' ist neben der Chinesischen Mauer das ➤

zum führenden 'Erholungsland' der Welt zu machen. Unternehmer aus allen Teilen der Welt kommen stetig und massenhaft, um mit ihren Plänen für etwas Einzigartiges oder Neues fast immer auf offene Ohren zu stoßen. Die offiziellen Stellen des Emirats träumen in großen Maßstäben und scheinen ihre Träume stets zu verwirklichen. Die sichtbaren Erfolge veranlassten das FDI Magazin der Financial Times schon jetzt dazu, Dubai als "die Stadt der Zukunft des Nahen Ostens" zu bezeichnen. All das hat das pochende Herz der Vereinigten Arabischen Emirate einen nicht mehr aufzuhaltenden Bauboom beschert. Die Palm Islands sind drei teilweise fertig



Die Bucht von Dubai

الدحو يبحر في خور دبي



JAHGR Golfplatz

نادي الغولف

einzige vom Menschen geschaffene Bauwerk, das vom Weltall aus zu sehen ist. Eine der Inseln ist bereits fertig gestellt, die anderen zwei sollen in den nächsten Jahren beendet werden.

Alle werden für den Tourismus mit Luxusvillen und mit so genannten Boutiquehotels übersät, die von Privatpersonen und Investoren im In- und Ausland erworben werden können. Um die Reihe der gigantischen Vorhaben fortzusetzen, sollen die 'World's Islands' entstehen, eine Ansammlung von 300 künstlichen Inseln, die einen Bereich von 7 mal 9 Kilometern umfassen und strategisch so in Position gebracht werden sollen, dass sie die Form einer Weltkugel mit den Kontinenten abbilden. Jede der Inseln hat also eine unterschiedliche Größe und Form. Bis 2008 soll das Projekt fertig gestellt sein, das mit dem Slogan: 'Entdecken Sie Ihren eigenen Platz auf der Welt' vor allem auf den Wohn- und Tourismusmarkt der Extraklasse abzielt. Wer hier eine Insel kauft, soll sich bei der Bebauung ganz individuell ausleben können.

Noch verrückter ist der bereits 2005 in Betrieb genommene Ski Dubai Snow Park. Auf der ersten Indoor-Schneepiste im Mittleren Osten kann man das ganze Jahr über Wintersport betreiben. Zur Märchenstunde sollte eigentlich auch das einzige Luxusunterwasserhotel der Welt beitragen, dessen Bau zur Zeit auf Eis gelegt wurde.

Es sollte 20 m unter der Wasseroberfläche befestigt sein und nur mit einem Shuttle über einen 520 m langen transparenten Tunnel erreicht werden. Spektakuläre Spitzenhotels mit ultimativem Luxus wachsen überall aus dem Boden.

Das 400 Meter hohe, als sechs oder sogar sieben Sternehotel bezeichnete Burj Al

Arab, in Form eines überdimensionalen Segelboots, wird als luxuriösestes Hotel in der Welt angesehen. Trotz allem wird es von zwei benachbarten Hotels im Madinat Jumeirah herausgefordert.

Es handelt sich dabei um einen umfangreichen arabischen Freizeitkomplex, der nur so von 'traditioneller Architektur' trieft, großartiger als alles, was die Welt in den letzten 25 Jahren gesehen hat. Das 124-stöckige Burj Dubai soll das höchste Gebäude der Welt werden. Neben den bereits verkauften Privatappartements sind Büroräume, Suiten, ein Hotel und eine Spitze voller Kommunikationstechnik geplant. Noch größer ist nur noch der 4 Milliarden Dollar teure Dubai Marina Komplex.

Wohnungen und Hotels, die einmal 75.000 Menschen Unterkunft bieten sollen, sprengen die Vorstellungskraft. Es scheint kein Ende der Megaprojekte in Sicht. Dubais Antwort auf Disneyland heißt Dubailand, eine gewaltige 5 Milliarden Dollar teure Einkaufsmall mit 50 Hotels, einem Themenpark sowie einem künstlichen Regenwald unter einer riesigen Glaskuppel. Die Eröffnung ist für 2008 vorgesehen. Noch vor der Fertigstellung sollen die Dubai Festival City, ein Einkaufs- und Unterhaltungszentrum, die Lost City mit der Nachahmung einer Reihe von versunkenen Städten aus der Welt des Altertums und der Light Train, ein futuristisches Projekt, das den Verkehrsstaus in der Stadt entgegenwirken soll, eröffnet werden. Noch im Aufbau befindet sich auch Dubais Healthcare City. Sie soll aus Dubai ein internationales fachmedizinisches Zentrum machen und den Patienten die Atmosphäre eines Fünfsternehotels bieten. Die Meldungen über Dubais Baurauch erreichten letztes Jahr ihren Höhepunkt, als Pläne über eine gigantische Neugestaltung



Dubai Marina

المارينا

der Waterfront bei Jebel Ali bekannt wurden. Die Neugestaltung der Strandpromenade macht den Anfang und umfasst ein Gebiet, das größer als Manhattan ist.

Die Madinat Al Arab (Stadt der Araber) und der 75 Kilometer lange Arabische Kanal - (Der größte künstlich angelegte Kanal der Welt) werden in die Neugestaltung mit eingeschlossen.

So anmütig wie der stolze Araberhengst davon galoppiert, beeindruckt die Dynamik Dubais die Welt.

Riesige Mengen an Material und Menschen aus allen Teilen der Welt sind notwendig, um die sich explosionsartig vermehrenden Projekte zu errichten.

Kein Wunder, dass der Dubai International Airport weltweit die höchsten Zuwachsraten vorweist und die Emirates Airline von den wachsenden Touristenmassen am Arabischen Golf profitiert. Besonders für Golfer hat Dubai viel zu bieten. Man kann hier mittlerweile auf acht ausgezeichneten Plätzen spielen.

Die Vielzahl der geplanten und im Bau befindlichen Tourismusprojekte lassen das Ziel von jährlich 40 Millionen Touristen in zehn Jahren sehr realistisch erscheinen. ■